

Sitzung der EAD(DDB)-AG am 27.09.2023 in Bielefeld

Zeit:

27.09.2023, 14:00-16:00 Uhr

Ort:

Stadtarchiv Bielefeld

Teilnehmende:

Silke Jagodzinski (Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz)
Dino Kovacevic (Landesarchiv Baden-Württemberg, Fachstelle Archiv der Deutschen Digitalen Bibliothek)
Nils Meyer (Landesarchiv Baden-Württemberg)
Andreas Pilger (Stadtarchiv Duisburg)
Tobias Schröter (Interkommunales Archiv Lohmar)

Gäste:

Verena Mack (Landesarchiv Baden-Württemberg)
Janina Boss (AUGIAS-Data GmbH)
Doris Land (Land Software)
Fabian Näser (startext GmbH)
Sabine Otte (startext GmbH)

Abwesend:

Nils Brübach (Sächsisches Staatsarchiv)
Tanja Drögeler (Landesarchiv Nordrhein-Westfalen)
Eleonore Emsbach (Deutsche Digitale Bibliothek)
Kerstin Früh (Stadtarchiv Düsseldorf)
Horst Gehringer (Stadtarchiv Bamberg)
Oliver Götze (Landesarchiv Baden-Württemberg)
Gerhard Müller (Staatsbibliothek zu Berlin, Kalliope Verbund)
Denise Ruisinger (Landesarchiv Baden-Württemberg, Fachstelle Archiv der Deutschen Digitalen Bibliothek)
Peter Sandner (Hessisches Landesarchiv)
Marcel Werner (Landesarchiv Nordrhein-Westfalen)

Tagesordnung

Begrüßung
TOP 1: Planungen zu EAD(DDB) und EAD4
TOP 2: Bericht der Beobachtergruppe zum TS-EAS
TOP 3: EAD für Wiedergutmachungsakten
TOP 4: Data Preparation Tool
TOP 5: EAD(DDB) Desiderate für Portale und Archive

TOP 6: EAD(DDB) Desiderate für Softwarehersteller

TOP 7: Forum und Austausch

Begrüßung:

Nils Meyer begrüßt die anwesenden Mitglieder der Arbeitsgruppe sowie die anwesenden Softwarehersteller und dankt dem Stadtarchiv Bielefeld für die großzügige Bereitstellung und Vorbereitung des Tagungsraumes.

TOP 1: Planungen zu EAD(DDB) und EAD4

Nils Meyer berichtet von den zurückliegenden Beschlüssen der AG in Hinblick auf die Weiterentwicklung und Nutzung von EAD(DDB) und dem geplanten Folgeformat EAD4. Die zurückliegende Nutzung von EAD(DDB) als deutsches Anwendungsprofil von EAD2002 wird grundlegend positiv bewertet, da sie mittlerweile weit verbreitet und implementiert ist.

Im internationalen Kontext wurde EAD2002 bereits 2015 von EAD3 abgelöst. Die Ablösung von EAD3 durch EAD4 erfolgt in absehbarer Zeit. Die EAD(DDB) ist bestrebt, wieder an die internationale Entwicklung anzuknüpfen und wird daher im Zuge dessen direkt zu Empfehlungen für die Nutzung von EAD4 übergehen und EAD3 überspringen. Dabei soll es kein neues Anwendungsprofil und auch keine vollständige deutsche Übersetzung von EAD4 geben. Stattdessen wird die AG Empfehlungen zur Anwendung von EAD4 auf Basis der deutschen Erschließungspraxis formulieren. Als Format für die Anlieferung an die Deutsche Digitale Bibliothek wird auch nach der Veröffentlichung der Empfehlungen für EAD4 bis auf weiteres weiterhin EAD(DDB) akzeptiert werden.

TOP 2: Bericht der Beobachtergruppe zum TS-EAS

Silke Jagodzinski berichtet den Stand zur Weiterentwicklung des internationalen Standards. EAD3 hat weltweit nicht die erwartete Verbreitung gefunden. In Bezug auf EAD4 wurden die geplanten Meilensteine erläutert. Der erste Entwurf (Version 0.1) wird im vierten Quartal 2023 mit einem Aufruf zur Kommentierung veröffentlicht. Die Version 1.0 wird im zweiten Quartal 2025 an die SAA übergeben, die Veröffentlichung ist für das dritte Quartal 2025 geplant.

Eine Liste der entfallenden Attribute und Elemente aus EAD2002 bzw. EAD3 gegenüber EAD4 wird vorgestellt. Schwerpunktmäßig werden Punkte angesprochen, über die im Rahmen der AG bereits diskutiert wurde, unter anderem die Strukturierung von Datumsangaben, die Darstellung von Linked Data Vokabularen und die Abbildung von Repräsentationen. Eine grundlegende Änderung für das gesamte Format ist die künftige Schreibweise von Elementen und Attributen in CamelCase zur Vereinfachung des Verständnisses der Bezeichnungen. Einzelne Punkte stehen noch zur Diskussion offen, darunter die Löschung des in der Arbeitsgruppe befürworteten <sponsor> -Elements. Ein Überblick über alle vorgestellten Änderungen und Neuerungen können der entsprechenden Präsentation entnommen werden.

Wertelisten für Attribute sollen künftig nicht mehr im Schema abgebildet, sondern über Schematron eingebunden werden. Die EAD(DDB)-AG diskutiert, ob für die Empfehlungen der AG die EAS-Werteliste nachgenutzt, erweitert oder alternative Wertelisten genutzt werden sollten. Die AG wird nach Veröffentlichung der Formatversion 0.1 die Frage wieder aufgreifen.

TOP 3: EAD für Wiedergutmachungsakten

Nils Meyer stellt das Vorhaben „Wiedergutmachung“ und den daraus resultierenden Bedarf eines Lieferformats für sehr tief erschlossenes personenbezogenes Schriftgut vor. Ein entsprechendes Metadatenset für Entschädigungsakten wurde im Sommer 2023 in tabellarischer Form von der

Unter-AG „Erschließung“ der KLA ad hoc AG „Transformation der Wiedergutmachung“ veröffentlicht. Es wurde betont, dass das Format bis zu über 30 Metadatenangaben zu einer einzelnen Person enthalten kann und das Personen bzw. Personenbezogene Akten im Portal „Wiedergutmachung“ anhand dieser Metadaten auffindbar sein sollen.

Es wurde im Rahmen des Wiedergutmachungsvorhabens der Vorschlag gemacht, das Lieferformat übergangsweise in EAD(DDB) umzusetzen, bis EAD4 veröffentlicht wird. Mit dem Entwurf des Übergangs-Lieferformats wurde nach einer pragmatischen Lösung gesucht, um die in den Akten zu erschließenden Personendaten in EAD(DDB) abbilden zu können, aber den grundlegenden Rahmen des Formats nicht aufzulösen.

In der anschließenden Diskussion wird die Möglichkeit einer alternativen Nutzung von EAC-CPF zur Abbildung der Personendaten vorgeschlagen. Gleichzeitig müssten jedoch die bestehenden Infrastrukturen seitens der Portale und Implementierungsaufwände aufseiten von Archiven, AFISen und Aggregatoren berücksichtigt werden. Im Nachgang zur Sitzung wird das vorgestellte Übergangsformat nochmal anhand der Rückmeldungen angepasst und der AG zur Kommentierung zur Verfügung gestellt werden, bevor es zur Nutzung im Rahmen des Vorhabens Wiedergutmachung herausgegeben wird.

TOP 4: Data Preparation Tool

Nils Meyer berichtet stellvertretend für Oliver Götze kurz über den Umbau des DPT zu einer webbasierten Toolplattform für die DDB-Fachstellen auf Kubernetes-Basis. Ziel ist es, dass künftig Datenpartner der DDB gemeinsam mit den Fachstellen den Ingest in die Deutsche Digitale Bibliothek vorbereiten. Der Vorverarbeitungsworkflow wird im DPT hinterlegt, sodass Datenpartner ihre Daten perspektivisch selbst ins Testsystem der Deutschen Digitalen Bibliothek laden können.

TOP 5: EAD(DDB) Desiderate für Portale und Archive

Nils Meyer stellt Desiderate in EAD(DDB) vor, die im Rahmen der Fachstellenarbeit und im Kontakt mit den Archiven registriert wurden (siehe Präsentation). Diese sollen im Rahmen der Kommentierung der Version 0.1 von EAD4 berücksichtigt werden.

TOP 6: EAD(DDB) Desiderate für Softwarehersteller

Die anwesenden Softwarehersteller berichten von aktuellen Entwicklungen bezüglich Ihrer EAD(DDB)-Schnittstellen.

Augias:

Janina Boss stellt den Datenexport mit Augias X vor. Thematisiert werden die Umstellung auf EAD(DDB) 1.2, die Erzeugung von UUIDs, die Vergabe von Normdaten für Personen, Körperschaften, Familien und Geografika sowie die Angabe von Nutzungsbedingungen. Ferner wird die Generierung von METS-Dateien und deren Verknüpfung mit EAD(DDB) erläutert. Bisherige Desiderate konnten in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Archiv geklärt werden, beispielsweise die Angabe von IDs aus der digitalen Langzeitarchivierung. Ein zu klärendes Desiderat ist die Angabe von Geokoordinaten.

Land Software:

Doris Land berichtet von der Exportfunktion in FAUST, die sowohl den Export von EAD- als auch METS-Dateien umfasst. Neu hinzugekommen ist eine Umsetzung des Exports in EAD3. Weitere Neuerungen sind die Kennzeichnung von Pflichtangaben sowie die Prüfung des Exports einschließlich eines menschenlesbaren Reports. Probleme im Export auf Kundenseite werden über die Kundenberatung aufgefangen.

Startext:

Fabian Näser berichtet, dass das EAD(DDB) 1.2 Exportprofil eingerichtet ist und Kommunikationskanäle zu den Kunden für Rückmeldungen zum Export eingerichtet wurden. Bei der Prüfung und Validierung der Exporte seitens Startext findet das Data Preparation Tool Anwendung. Es wird aus Sicht der Softwarehersteller für hilfreich erachtet, über wichtige Entwicklungen, wie den Wechsel von EAD3 auf EAD4, frühzeitig informiert zu werden.

Herr Näser weist ferner auf eine fehlerhafte Validierungsmeldung im Data Preparation Tool hin. Die Information soll im Nachgang zur Sitzung an Herrn Götze weitergegeben werden.

TOP 7: Forum und Austausch

Die EAD(DDB)-AG und die Softwarehersteller sprechen sich gemeinsam für einen besseren Austausch zwischen beiden Gruppen aus. Konkret wird angedacht, den Softwareherstellerworkshop jährlich zur Herbstsitzung der AG im Rahmen des Archivtags stattfinden zu lassen.

Für die Verbesserung des Austauschs sollen außerdem ein oder mehrere Kontaktpersonen aus der AG benannt werden, die beispielsweise Informationen aus den Frühjahrssitzungen der AG und andere wichtige aktuelle Entwicklungen weitergeben und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Das Protokoll der Sitzung und die Präsentationen aus der AG werden im Nachgang den AG-Mitgliedern und den Softwareherstellern zur Verfügung gestellt. Zusätzlich soll den Softwareherstellern der Link zur EAD(DDB)-Dokumentation einschließlich der Unterseite zur EAD(DDB)-Arbeitsgruppe zur Verfügung gestellt werden, ebenso wie der Anmeldelink zur TS-EAS EAD-Mailingliste.